

Der Quellreichtum des Nationalparks

Das Jahr 2013 wurde von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Wasserzusammenarbeit“ erklärt. Die Nationalparkforschung greift dieses Thema auf und wird auch heuer wieder renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einladen und neue Gewässerlebensräume im und um das Gesäuse weiter erforschen.

Insgesamt 1.050 Tier- und Pflanzenarten sind bisher in den Quellaustritten des Gesäuses nachgewiesen worden. Quellen versorgen uns also nicht nur mit hochqualitativem Trinkwasser, sondern bilden auch ein einzigartiges Ökosystem. Der Nationalpark Gesäuse erforscht seit 2007 intensive diesen Lebensraum. Hier sind 650 Quellen und die darin vorkommenden Lebewesen in einzigartiger Weise dokumentiert.

Unter Beteiligung internationaler ForscherInnen konnten sogar neue Arten, die der Wissenschaft davor gänzlich unbekannt waren, gefunden werden. Das umfangreiche Wissen bereitet der Nationalpark Gesäuse auf und begeistert jedes Jahr Kinder und Erwachsene im Erlebniszentrum Weidendom dafür.

Für Interessierte wurde im Rahmen der Schriftenreihe des Nationalparks der Band „Quellen“ herausgegeben, der über das Infobüro Admont oder die online-Plattform www.amazon.at bezogen werden kann.

Darin präsentieren die ForscherInnen reich bebildert ihre Ergebnisse der letzten 5 Jahre. Informationen zum Internationalen Jahr der Wasserzusammenarbeit und zum Weltwassertag:

www.wasseraktiv.at

www.nationalpark.co.at



Kaskadenquellen im Hartelsgraben

*Foto:
Harald Haseke*